Eingegangen
17. April 2007
Stadt Friesoythe
Posteingangsstelle

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe
Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende
Nelkenstr, 28, 26169 Friesoythe-Markhausen
Friesoythe, 16.04.2007

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Johann Wimberg
Mühlenstr.

26169 Friesoythe

EINGEGANGEN
18. April 2007
Stadt Friesoythe

Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport, Freizeit und Soziales
„Beitragsfreies Kindergartenjahr vor der Einschulung ab dem 01.08.2007 – voraussichtliche Auslastung der Kindergärten in der Stadt Friesoythe“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Anmeldungen zu den einzelnen Kindergärten im Stadtgebiet von Friesoythe war in den letzten Jahren festzustellen, dass nicht alle Eltern für ihre Kinder einen Platz in dem am nächsten gelegenen Kindergarten zu dem von ihnen gewünschten Zeitpunkt (vormittags, nachmittags) erhalten konnten.

Für das Kindergartenjahr 2007/2008 sind die Anmeldungen grundsätzlich am Jahresanfang 2007 erfolgt. Da sich aufgrund der Entscheidung der Niedersächsischen Landesregierung, ab dem 01.08. 2007 ein beitragsfreies Kindergartenjahr vor der Einschulung einzuführen, Veränderungen ergeben werden, beantragen wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport, Freizeit und Soziales folgenden Tagesordnungspunkt:

„Beitragsfreies Kindergartenjahr vor der Einschulung ab dem 01.08.2007 – voraussichtliche Auslastung der Kindergärten in der Stadt Friesoythe“

Begründung:

Die Entscheidung der Niedersächsischen Landesregierung, ab dem 01.08.2007 ein beitragsfreies Kindergartenjahr einzuführen, wird Auswirkungen auf die zur Verfügung zu stellenden Kindergartenplätze haben, wenn Eltern sich entscheiden, aufgrund der neuen Rechtslage ihr Kind doch noch für einen Kindergartenplatz anzumelden.

Entscheidungen, die im Hinblick auf diese Ausgangslage möglicherweise unmittelbar vor dem 01.08.2007 unter großem zeitlichen Druck getroffen werden müsen, werden den berechtigten Interessen aller Betroffenen kaum gerecht.

Die SPD-Fraktion hält es daher für unerläßlich, sich mit dieser Thematik rechtzeitig zu befassen und eventuell erforderliche Veränderungen bereits jetzt zu diskutieren

Aus diesem Grunde bitten wir unter diesem Tagesordnungspunkt um folgende Informationen:

1.Auslastung der Kindergärten in der Stadt Friesoythe mit Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 auf der Grundlage der vorliegenden Anmeldungen

2.Zahl und Alter der Kinder (in den jeweiligen Ortsteilen), die -trotz Anmeldung- keinen Kindergartenplatz mehr erhalten haben, bzw. die auf andere Kindergärten oder andere Öffnungszeiten verwiesen werden mußten

3. Zahl der Kinder (in den jeweiligen Ortsteilen) ab dem Alter von 5 Jahren, die bisher noch nicht für den Kindergarten angemeldet worden sind

4. Da das Konzept der Nds. Landesregierung ausdrücklich darauf abhebt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, bitten wir ebenfalls um Mitteilung, ob und in welchem Umfang Kindergartenplätze (sh. Frage 1) als Ganztags- oder Dreiviertelplätze (6 Stunden pro Tag) angeboten werden.

5. Wie hoch sind die derzeitigen durchschnittlichen Kindergartenbeiträge in Friesoythe
   a) für einen Halbtagskindergartenplatz?
   b) für einen Dreiviertelplatz (6 Stunden am Tag)?
   c) für einen Ganztagsplatz?

Nach dem Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz haben die örtlichen Träger der Jugendhilfe regelmäßig Bedarfsplanungen für die Kindergarten- und sonstigen Betreuungsplätze zu erstellen. Aus diesem Grunde gehen wir davon aus, dass die von uns gewünschten Angaben entweder bei der Stadt Friesoythe selbst oder beim Landkreis Cloppenburg vorliegen.

Sofern die nach dem derzeitigen Stand geplante Pauschalierung der Erstattungsbeträge zu finanziellen Entlastungen im Haushalt der Stadt Friesoythe führen sollte, sind diese Mittel aus Sicht der SPD-Fraktion in voller Höhe für die qualitative Verbesserung des Betreuungsangebotes zu verwenden . Friesoythe nimmt hier bisher ja leider noch keine Vorreiterrolle ein, daher halten wir diese Forderung für besonders wichtig, um zu verhindern, dass frei werdende Gelder möglicherweise an anderer Stelle verplant werden.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende